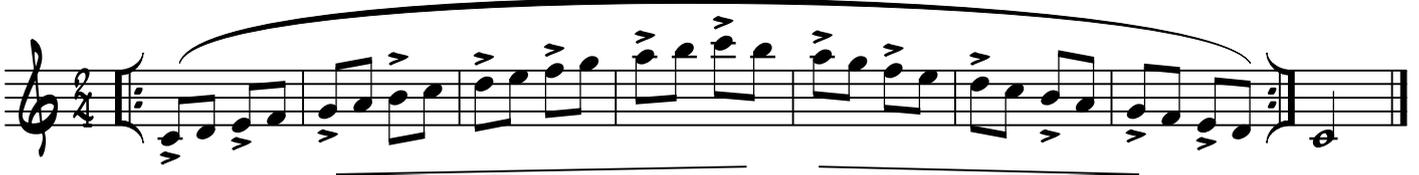


Übung für die Balance der Kräfte von Luft & Lippe

Walter M. Smith, Preparatory Embouchure Studies, enthalten in Top Tones for the Trumpet Player

2 x auf einen Atemzug spielen



3 x auf einen Atemzug spielen



4 x auf einen Atemzug spielen



Mit Wiederholungen komplett auf einen Atemzug spielen



Auf fließende Atmung, Artikulation, Dynamik und Klang soll gleichermaßen Wert gelegt werden. Ausführung der Legato-Übungen ohne Zungenstoß, auch beim jeweils ersten Ton (Breath Attack). Die Akzente werden durch Atemimpulse mit Unterstützung der Rumpfmuskulatur erzeugt. Erst wenn die Übung in C-Dur leicht fällt, soll sie einen Halbton höher in C# geübt werden. Wenn auch das leicht fällt, geht es um einen Halbton aufwärts transponiert weiter.

Ins hohe Register soll nur soweit gespielt werden, wie das ohne Überanstrengung von Atmung und Ansatz sowie ohne allzu festes Pressen des Mundstücks gegen die Lippen möglich ist. Nach jeder Zeile soll eine Pause folgen, damit während der gesamten Übung ein gutes Ansatzgefühl erhalten bleibt. Eine technisch souveräne Ausführung und guter Klang sind für die Entwicklung gleich wichtig.

Zu frühes Fortschreiten beim Erweitern des Tonraums führt in die falsche Richtung, weil sich dann die angestrebte feine Abstimmung von Atemtechnik und Ansatz (automatisch angepasste Lippenöffnung, Kraft der Ansatzmuskulatur) nicht entwickeln kann.